

**Jan Erhorn, Mareike Setzer & Johannes Wohlers**

## Professionelle Kompetenzen von Sportlehrkräften ermitteln? Entwurf eines integrativen und gegenstandsverankerten Verfahrens

### Summary

In sport-didactic discourse, too, the question of which professional competences sports teachers have to have in order to be able to design high-quality physical education classes is increasingly being discussed. The identification of professional competencies is a challenge in this respect. Up to now, this has mostly been addressed by identifying relevant dispositions (disposition-oriented and decontextualized approaches) or relevant performances (performance-oriented and contextualized approaches). These different approaches not only consider the perspective of the other approach only peripherally, they usually do not take into account either the situation-specific skills or the concrete situational behavior of the sports teachers. In addition, it is only inadequately ensured that objects will be anchored on the basis of appropriate empirical procedures. Against this background, the paper introduces a methodology that can be used to create subject-based and integrative modeling of professional skills. The process comprises the six steps which should be carried out in an iterative research process.

### Zusammenfassung

Auch im sportdidaktischen Diskurs wird zunehmend die Frage diskutiert, über welche professionellen Kompetenzen Sportlehrkräfte verfügen müssen, um einen qualitativ hochwertigen Sportunterricht gestalten zu können. Die Ermittlung professioneller Kompetenzen stellt dabei eine forschungsmethodische Herausforderung dar. Ihr wird bisher zumeist begegnet, indem für relevant gehaltene Dispositionen (dispositionsorientiert-dekontextualisierte Zugänge) oder Handlungen (performanzorientiert-kontextualisierte Zugänge) ermittelt werden.

Die beiden Ansätze beachten oft die situationsspezifischen Fähigkeiten der Sportlehrkräfte nicht und berücksichtigen die Perspektive des jeweils anderen Ansatzes nur rudimentär. Zudem wird nur selten eine Gegenstandsverankerung auf der Grundlage geeigneter empirischer Verfahren gewährleistet. Vor diesem Hintergrund wird in dem Beitrag ein Verfahren vorgestellt, mit dem gegenstandsverankerte und integrative Modellierungen professioneller Kompetenzen vorgenommen werden können. Das Verfahren umfasst sechs Arbeitsschritte, die in einem iterativen Forschungsprozess durchlaufen werden sollten.

**Schlagworte:** Sportlehrkräftebildung, Anforderungssituationen, professionelle Kompetenzen, Kompetenzmodellentwicklung, Hochschuldidaktik